



Foto: Doreen Salcher/fotolia.de

Hyaluronsäure

– der Jungbrunnen für die Haut

Hyaluronsäureprodukte sind im Trend – nicht nur im Profi-Bereich, sondern auch bei Discountern, in Drogeriemärkten und im Internet. Doch ebenso wie die Preise variiert auch die Qualität. Die Kosmetikerin sollte sich daher über Hyaluron informieren: Einerseits, um Produkte beurteilen zu können, andererseits, um Kunden fachgerecht zu beraten.

MARGOT RITZER

Hinter dem Zauberwort Hyaluronsäure verbirgt sich ein körpereigener Stoff, der die Haut elastisch, frisch und jugendlich hält. Da er auch wesentlicher Bestandteil der Gelenkflüssigkeit ist, kann ein Mangel zu Gelenkverschleiß bis hin zu Arthrose führen. Auch die Befeuchtung der Augen hängt vom Hyaluronsäuregehalt der Tränenflüssigkeit ab. So enthalten heute auch Tropfen gegen trockene Augen Hyaluronsäure. Als höchst effektiver Feuchtigkeitsspeicher im Körper kann 1 Gramm Hyaluron bis zu 1 Liter Wasser binden – und speichert so das bis zu 1.000-fache des Eigengewichts. Doch das kostbare Gut wird nur in geringem Maße über die Nahrung aufgenommen. Zudem lässt die körpereigene Herstellung mit dem Alter stark nach.

Für wen eignet sich Hyaluronsäure?

Eine Behandlung mit Hyaluronsäureprodukten ist für die meisten Hauttypen geeignet. Sowohl Frauen als auch Männer können den Stoff anwenden, da die in der Haut vorhandene Menge an Hyaluronsäure in gleichem Maße nachlässt. Empfehlenswert ist der Einsatz bei trockener und reifer Haut, da hier grundsätzlich ein Mangel an

Feuchtigkeit besteht. Ein sinnvoller Zeitpunkt ist während der Heizperiode, aber auch nach dem Sommer. Da es sich um einen körpereigenen Wirkstoff handelt, sind Kontraindikationen nicht bekannt. Allerdings ist eine Unverträglichkeit bzw. allergische Reaktion nicht gänzlich auszuschließen. Die Herstellungsmöglichkeiten für Hyaluronsäure, die in der Kosmetik eingesetzt wird, sind unterschiedlich, was auch die massiven Preisunterschiede erklärt. Es gibt Anbieter, die Hyaluronsäure aus Hahnenkämmen verarbeiten. Meist werden allerdings synthetische oder biotechnologisch produzierte Rohstoffe – teilweise pflanzlich durch eine Art Sauerteig hergestellt – verwendet.

Welche Anwendungsformen gibt es?

Die Einsatzmöglichkeit von Hyaluronsäure hängt mit seiner Molekulargröße zusammen. Denn die sogenannte »langkettige Hyaluronsäure« ist ein so großes Molekül, dass es weder über die Haut noch über den Darm aufgenommen werden kann. Um langkettiges Hyaluron anzuwenden, gab es bis von einigen Jahren ausschließlich die Möglichkeit, Präparate zu spritzen. Dabei spritzt die



Nasolabialdalte vorher



nachher

Kosmetikerin möglichst langkettige (also großmolekulare) Hyaluronsäure direkt in die Falten. Die Hyaluronsäure wiederum speichert Wasser, die Falte wölbt sich auf und verschwindet. Diese Spritzen erfordern allerdings regelmäßige Wiederholung. Das ist nicht nur recht kostspielig,



vorher



nachher

sondern vielen Kunden auch unangenehm. Seit einiger Zeit ist es möglich, langkettige Hyaluronsäure in kürzere Teile zu zerlegen – ganz neu ist die Möglichkeit, Hyaluronsäure in Liposomen zu verpacken. Wichtig: Je kurzkettiger die Hyaluronsäure, desto tiefer dringt sie in die Haut ein und desto wirksamer ist das Produkt. Allerdings baut der Körper kurzkettige Hyaluronsäure auch schneller wieder ab. Der Einsatz eines passenden Lasers kann diesen Abbau verhindern, indem er die kurzen Hyaluronketten in der Haut durch die Energie des Lichts zu langen Ketten zusammenfügt. Ein weiteres Geheimnis für den Erhalt von Hyaluronsäure in der Haut ist ein Naturstoff namens Eibisch, auch Malve genannt. Dieser behindert die körpereigene Produktion des Enzyms Hyaluronidase, das für den Abbau von Hyaluron verantwortlich ist. Je weniger Hyaluronidase in der Haut vorhanden ist, desto länger wirkt Hyaluron.

Überlegungen vor der Behandlung

Leider gibt es bislang für Hyaluronsäureprodukte keine Zertifizierungen. Allerdings sollten sich Kosmetikerinnen

beim Anbieter nach Herstellungsverfahren und Molekulargröße (kurzkettig, langkettig) erkundigen. Ein optimales Produkt sollte eine Kombination aus langkettigen (bleiben auf der Haut und erhalten hier die Feuchtigkeit), kurzkettigen (gehen in die mittleren Hautschichten) und mit Hyaluron gefüllten Liposomen (dringen bis zur Keimzellschicht ein) enthalten.

Zudem sollte das Produkt möglichst Eibisch enthalten. Aufbau und Qualität von Hyaluronsäurebehandlungen können stark variieren. Bei der Auswahl zählen folgende Details: Wie wird das Hyaluron hergestellt? Enthält es eine Kombination aus langkettigem und kurzkettigem Hyaluron sowie Liposomen? Können große Mengen des Produktes eingearbeitet werden? Wie lange ist die Behandlung haltbar?

Argumente für Hyaluronsäurebehandlungen

Kosmetische Anwendungen mit Hyaluronsäure gehören derzeit zu den wirksamsten und dauerhaftesten Anti-Aging Behandlungen. Sie können zum Teil einen regelrechten Wiederaufbau der Haut erreichen, bzw. die normale Hautalterung stark verlangsamen. Dazu gehören regelmäßige Behandlungen und eine geeignete Heimpflege. Sichtbare und lang*anhaltende Ergebnisse sind die besten Argumente für zufriedene und treue Kunden. ■

Margot Ritzer bekleidete 10 Jahre führende Positionen in Vertrieb, Marketing und Entwicklung in der Pharmaindustrie. Seit 15 Jahren führt sie zusammen mit ihrem Mann die Firma Anusan Gesundheitsprodukte, die exklusive Produkte für Kosmetikinstitute entwickelt. Für das Unternehmen präsentierte sie ein Hyaluron-Behandlungskonzept, das als Weltneuheit in 20 Ländern eingeführt wurde.



Info: Tel. 0 67 47 - 95 01 90